JAHRESBERICHT 2017
BACK ON TRACK

Impressum

Back on Track e.V.
Dietzgenstraße 59
13156 Berlin
www.backontracksyria.org
E-Mail: info@backontracksyria.org
Telefon: 0151-40462466
V.i.S.d.P.: Petra Becker

Vereinsregister Charlottenburg VR35292B
Sitz: Berlin
Gemeinnützigkeit bescheinigt vom Finanzamt für Körperschaften I Steuernummer 27/661/50300

Bankverbindung:
Back on Track e.V.
GLS-Bank
IBAN: DE34 4306 0967 1194 2773 01
BIC: GENODEM1GLS

Liebe Freunde und Freundinnen von Back on Track e.V.,

wir beginnen unseren Rückblick auf das Jahr 2017 mit einem herzlichen Dank an Sie und Euch alle!
Ohne Ihre und Eure Hilfe wäre es nicht möglich gewesen, aus Back on Track e.V. das zu machen, was es jetzt – im Oktober 2018 – ist: Ein Vorzeigeprojekt dafür, wie man geflüchtete Kinder und Jugendliche mit viel Hintergrundwissen und Einfühlungsvermögen unterstützt, wie man ihnen das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zurückgibt und wie man dabei Geflüchtete selbst nicht als Problem, sondern als Ressource begreifen kann.

Inzwischen arbeiten bei „Back on Track e.V." vierzig - zum größten Teil geflüchtete - Mentoren regelmäßig mit ca. 100 Kindern und Jugendlichen an zwei Standorten in Berlin. Wir haben gemeinsam mit der PH Schwäbisch Gmünd ein Erasmus+-Projekt konzipiert, das seit beinahe einem Jahr erfolgreich läuft und wir werden inzwischen weit über die Grenzen Berlins, ja Deutschlands, wahrgenommen. Darüber hinaus bieten wir auch Unterstützung für die Eltern an.

Das alles haben wir mit viel Fleiß und Beharrlichkeit geschafft – ohne Ihre Unterstützung wäre das freilich nicht möglich gewesen!

Natürlich gab es 2017 nicht nur Erfolge. Vor allem die Suche nach Fördermitteln gestaltete sich schwierig. Hier sind wir eher von Niederlage zu Niederlage gestolpert.

Wir haben uns aber nicht entmutigen lassen. Jeder Samstag in der "Kiezspinne" hat uns wieder vor Augen geführt, wie gut unsere Arbeit den Kindern tut. Eine Mutter berichtete uns, dass ihr Sohn samstags immer schon um 11 Uhr gestiefelt und gespornt an der Wohnungstür steht und fragt, wann er endlich in die „arabische Schule" gehen kann. (Wir fangen um 14 Uhr an.) Eine andere berichtete davon, wie ängstlich ihre Tochter zum ersten Mal zu uns kam und dass sie nun ihrer Mutter freitags sagt: ‚Mama, nimm dir morgen nichts vor. Wir gehen zu „Back on Track"!'

Am Ende haben uns 2017 ein mit viel Fleiß erarbeiteter Publikumspreis und ein Crowdfunding dabei geholfen, erstmals erwähnenswerte Mittel zusammenzubringen, um unsere Arbeit zu professionalisieren und auszubauen – und natürlich waren Sie und wart Ihr auch wieder daran beteiligt!

Nochmals vielen Dank dafür – verbunden mit der Hoffnung, dass Sie und Ihr uns auch zukünftig helft, den Ansatz des selbstorganisierten Lernens für noch mehr geflüchtete Kinder erfahrbar zu machen.

Für das Back on Track-Team

Petra Becker
Geschäftsführerin

Kiezspinne

Nachdem wir von Juli bis Dezember 2016 in der Notunterkunft Ruschestraße in Berlin-Lichtenberg ein Pilotprojekt mit 120 Kindern durchgeführt hatten, war Ende 2016 klar, dass wir einen Raum außerhalb des Heims brauchen würden, um strukturierter arbeiten zu können.

Im Januar 2017 haben wir also im Nachbarschaftshaus „Kiezspinne" in Laufnähe zum Heim wieder klein angefangen. Nun waren die Familien gefordert, den Schritt aus dem Heim heraus zu tun – noch dazu, während sie eigentlich damit beschäftigt waren, Deutschkurse zu besuchen oder Wohnungen zu besichtigen.

Das war anfangs garnicht so einfach: Im Januar 2017 begannen wir mit einem kleinen Raum, 5 Mentoren und 10 Kindern.

Um die Eltern zu motivieren, einen zusätzlichen Termin am Samstag auf sich zu nehmen und die Kinder in die „Kiezspinne" zu bringen, haben wir im Februar begonnen, parallel zum Angebot für die Kinder ein Sprachcafé für die Eltern anzubieten. So wird die Wartezeit auch für die Eltern zur sinnvoll genutzten Zeit.

Dieser Ansatz funktionierte dann schnell. Wir mussten nicht einmal Werbung machen. Man kann unsere Arbeit zwar auf Facebook verfolgen. Die meisten Familien, die neu hinzukamen, werden aber von anderen Familien einfach mitgebracht.

So kam es, dass wir schon im August Kapazitätsprobleme bekamen. Aus dem einen Raum in der Kiezspinne wurden im Laufe des Jahres 2017 vier. Aus 5 Mentoren 25 und aus 10 Kindern 60, von denen samstags etwa jeweils 40 teilnehmen.

Wie wir das machen?

Unser Ansatz hat drei Prinzipien: 1. Ressourcenorientierter Blick, 2. Selbstorganisiertes Lernen und 3. Lernen in der Muttersprache. Kommt ein neues Kind / eine neue Familie zu „Back on Track", wird zunächst eingehend unsere Arbeitsweise erklärt. Danach führen wir einen Einstufungstest in drei Fächern durch: Arabisch, Mathematik, Englisch. Nach Abschluss des Einstufungstests wird dem Kind ein/e MentorIn zugewiesen. Bei der Wahl des/der Mentors/Mentorin wird darauf geachtet, dass dieser/diese fachlich in der Lage ist, das Kind in dem von ihm gewünschten Fach zu coachen.

Ferienprogramm

Dass die Kinder „Back on Track e.V." mit Spaß verbinden, liegt nicht nur daran, dass wir unsere Samstage mit Spiel und Spaß anreichern. Wir machen mit „unseren" Familien auch tolle Ausflüge. Besonders die Ausflüge ins Umland erfreuen sich großer Beliebtheit.
Glücklicherweise hat die Senatsverwaltung 2017 einen Zuschuss aus dem „Masterplan Integration und Sicherheit" bereitgestellt, damit wir Freizeitaktivitäten mit den Kindern durchführen können.

Der erste größere Ausflug mit den Kindern und Jugendlichen und deren Familien führte auf den Vierfelderhof nach Gatow.

Trotz strömenden Regens hatten wir dort viel Spaß, denn allein die Fahrt mit dem Bus der „Linie94" – einem unserer Partnerprojekte - war eine Reise wert: Ausgestattet mit Küche, Tischen und Bänken und allem, was man sich wünschen kann, konnten die Kinder so im Warmen rote Grütze aus frischen Beeren kochen. Das war umso schöner, als sie vorher durch den Regen über die Felder marschiert waren, um Hühner, Gänse, Schweine, Schafe und Ziegen zu bestaunen und zu lernen, was so ein Bauernhof alles produziert - vom Fleisch bis zur selbstgemachten Marmelade eben.

In den Herbstferien kam dann das nächste Highlight: Da wir schon beim Ausflug auf den Bauernhof gesehen haben, wie gut es den Kindern tut aus der Stadt herauszukommen und in Kontakt mit Tieren zu kommen, fuhren wir auf den Reiterhof in Schönewalde am Glien. Pferde striegeln, füttern, geführt und an der Longe reiten - dass sich der Reiterhof so gut auf die Kinder einstellen würde, hatten wir nicht zu wagen gehofft.

Im Juli waren wir mit Kindern und Eltern im Berliner Naturkundemuseum. Unsere Freiwilligen Akira Schroth und Margarethe Finger hatten eine Sonderführung zu Dinosauriern organisiert, die Groß und Klein ins Staunen versetzte.
Danke dafür!

Act-for-Impact-Preis

Im Juni 2017 konnten wir mit dem Team einen ersten öffentlichen Erfolg feiern: Mit viel Fleiß unseres bis dahin ordentlich gewachsenen Teams und viel Unterstützung von FreundInnen und der syrischen Refugee-Community, gelang es uns, den Act-for-Impact-Publikumspreis 2017 zu erringen. In einem spannenden Voting haben wir am Ende alle 15 Mitbewerber überholt und haushoch gewonnen.

Für uns war das auch ein Zeichen, dass das Projekt von der Zielgruppe gut angenommen wird und wir verstanden haben, welche Unterstützung die Kinder und Jugendlichen brauchen.

Zur Preisverleihung nach München sind wir mit einem sechsköpfigen Team aus Lehrern, Mentoren und Schülern gefahren und haben uns dabei von den Schülern durch München führen lassen. Wenn das kein Ansporn ist! Die 3000 Euro Preisgeld wurden von der Stiftung Bildung und Gesellschaft zur Verfügung gestellt. Auch dafür an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank!

ENABLE – das Erasmus+ Projekt mit der PH Schwäbisch Gmünd

Die größte Herausforderung war für uns von Beginn an, den muttersprachlichen MentorInnen das Konzept des selbstorganisierten Lernens (SOL) nahezubringen. Selbst in einem Bildungssystem sozialisiert, in dem nur Frontalunterricht stattgefunden hat und Lernen im Wesentlichen mit Auswendiglernen gleichgesetzt wird, fiel es unseren Mentorinnen und Mentoren am Anfang schwer, Vertrauen in dieses Konzept zu entwickeln.

Hilfe kam von der PH Schwäbisch Gmünd, die von unserem Projekt gehört hatte und den Ansatz spannend fand. Gemeinsam entwickelten wir Anfang 2017 ein Konzept für ein Erasmus+-Projekt, in dessen Rahmen ein Workshop zur Fortbildung von geflüchteten Lehrern in unterschiedlichen europäischen Ländern durchgeführt und optimiert wird.
Das Fortbildungskonzept wird anschließend öffentlich zugänglich sein und kann dann auch von anderen Projekten genutzt werden.

Das erste Arbeitstreffen fand im Dezember 2017 in Schweden statt. Dort konnten wir uns über die unterschiedlichen Ausgangssituationen von geflüchteten Kindern in den teilnehmenden Ländern austauschen. Projektpartner sind unter Federführung der PH Schwäbisch Gmünd die Universität Gävle (Schweden), die Universita di Calabria (Italien), die Universiät Muğla (Türkei) und „Back on Track e.V.".
Interessant für uns zu erfahren: In Schweden gibt es einen muttersprachlichen Einstufungstest, wie wir ihn im Projekt durchführen, schon lange – und zwar flächendeckend!
Wenn Ihr dann noch mehr erfahren möchtet, schaut auf der Facebookseite oder der Homepage vorbei:
https://www.enable-tamkin.com/
https://www.facebook.com/enable.ph.gmuend/

Crowdfundingkampagne

Zurück zum Thema Finanzen: Den ersten nennenswerten Betrag, der es uns erlaubte, unsere Arbeit zu professionalisieren und auszuweiten, haben wir uns wiederum mit Ihrer und Eurer Hilfe erarbeitet: Für die Crowdfundingkampagne, die vom 01. bis zum 30. September 2017 lief, mussten wir uns zwar ganz schön abstrampeln. Aber es hat sich gelohnt: Insgesamt sind 15.288 € zusammengekommen. 4990,- Euro davon wurden im Rahmen des EDUPlus-Wettbewerbes von der Deutsche Bank Stiftung beigesteuert.

Finanzierungszeitraum
01.09.2017 - 30.09.2017

Fundingziel erreicht
5.000 €

Wir möchten einen zweiten Standort im Begegnungszentrum Ulme 35 in Berlin aufbauen.

Kategorie
Bildung

Realisierungszeitraum
10/2017 - 03/2018

2. Fundingziel erreicht
15.000 €

Helft uns, einen Traum wahrzumachen: Eine feste Anlaufstelle in Berlin, wo an jedem Tag in der Woche LehrerInnen für unsere Kinder ansprechbar sind.

15.288 €
15.000 € 2. Fundingziel

56 Fans | **179** Unterstützer

Projekt
erfolgreich

Umstrukturierung der Vereinsarbeit

Im November 2017 haben wir bei der jährlichen Jahresmitgliederversammlung beschlossen, den Verein umzustrukturieren:

Die Gründerin und bis dahin amtierende Vereinsvorsitzende Petra Becker legte ihr Vorstandsamt nieder, um den Verein zukünftig als Geschäftsführerin (vorerst im Ehrenamt) zu führen.
Zum neuen ersten Vorsitzenden wurde Dieter Mohr gewählt. Dieter Mohr war bereits in der Gründungsphase des Vereins zu „Back on Track" gestoßen - als ehrenamtlicher Coach, den die Firma SAP den Stipendiaten des „Social Impact Lab Berlin" zur Verfügung stellte.

Nun ist der Vereinsvorstand nicht mehr operativ tätig, sondern stellt - neben der Geschäftsführung - sicher, dass der Verein seine Ziele umsetzt und Spenden und andere Zuwendungen verantwortlich verwendet werden.

Seit November 2017 sieht die Struktur also so aus:

Erster Vorsitzender
Dieter Mohr

Zweite Vorsitzende
Faten Zanbouah

Schriftführerin
Rahaf Armanazi

Schatzmeister
Mohammad Shora

Geschäftsführerin
Petra Becker

Projektkoordinator
Vaclav Vavrycuk

Standortkoordinatorin
„Kiezspinne" und „Ulme35"
Mariam Zughbi

3 Bundesfreiwillige
40 MentorInnen und weitere ehrenamtliche MitarbeiterInnen (Stand: Oktober 2018)

Die „Ulme 35“ - unser zweiter Standort

Mit dem Anschub aus dem Crowdfunding konnten wir Ende November 2017 in der „Ulme35“ starten. So können wir auch Kindern und Jugendlichen in den westlichen Bezirken der Hauptstadt zur Verfügung stehen.

Verliebt haben wir uns in die „Ulme35“ gleich bei unserem ersten Besuch. Eine alte Villa, ausgestattet mit so wunderschönen Räumen wie einer Bibliothek, die einen gleich an „Harry Potter“ denken lässt. Wer hätte nicht Lust, in so einem Ambiente zu lernen?

Schön ist auch, dass im Kultur- und Begegungszentrum „Ulme35“ auch viele andere Aktivitäten für Kinder und Jugendliche angeboten werden. Unser Lerntreffen ist da eine gute Ergänzung. Zudem liegt die Ulme35 in unmittelbarer Nachbarschaft eines Flüchtlingsheims. Viele der 40 Kinder, die dort inzwischen mit uns arbeiten, wohnen dort und warten sonntagnachmittags immer schon sehnsüchtig vor der Tür - auch wenn wir eine halbe Stunde früher kommen.

Almanya auf Arabisch

„Wie unterstütze ich mein Kind am besten in der Schule – und wie funktioniert das deutsche Schulsystem eigentlich?" – diese Fragen wurden uns von den Eltern unserer Kinder immer wieder gestellt. Da kam das Projekt „Almanya auf Arabisch" im November 2017 gerade zur rechten Zeit. Im Rahmen des Projektes stellte der „Verband Deutsch-Syrischer Hilfsvereine – VDSH e.V." seinen Mitgliedsvereinen Mittel zur Verfügung, um arabischsprachigen Neuankömmlingen zu erklären, wie Deutschland „funktioniert".

Almanya دويتشلاند
auf باللغة
Arabisch العربية

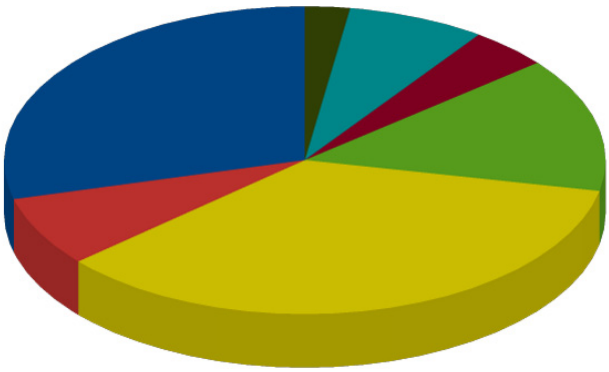
Gemeinsam mit unserem Partner „USSA - Union der syrischen Studenten und Akademiker e.V." haben wir in diesem Zusammenhang im Dezember 2017 begonnen, Vorträge und Seminare zu halten, in denen es um Schule, aber auch um Studium, Beruf, Arbeit und Menschenrechte geht.

Für die Kinder und Jugendlichen ist das sehr hilfreich, denn oft wissen weder sie noch ihre Eltern, wie es nach der Willkommensklasse weitergeht. „Gibt es nach der 9. Klasse wie in Syrien eine Zentralprüfung?" - „ Was muss mein Kind bis wann schaffen, wenn es Abitur machen und studieren möchte?" - „Kann man in Deutschland nach einer Ausbildung wirklich studieren?" – „Welche Optionen hat mein Kind, wenn es den Mittleren Schulabschluss nicht schafft?" – all das sind wichtige Fragen, deren Beantwortung viel Stress in den Familien vermeiden kann.

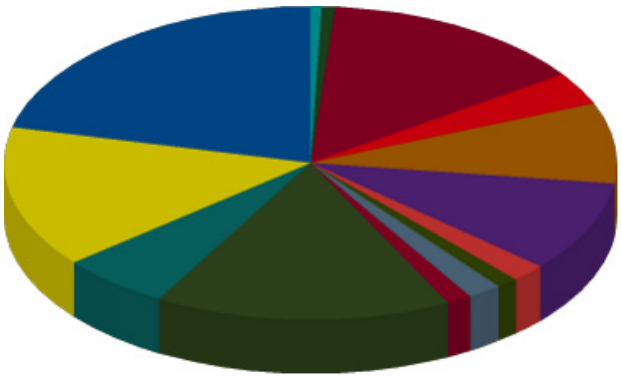
Die Koordination des Projektes übernahm Lisa Ströher, die „Back on Track" neben ihrem Studium tatkräftig unterstützt.

Budget 2017

Einnahmen		Ausgaben	
Spenden	11.822,92 €	Lehrmaterialien	6.015,35 €
Preisgelder	3.000,00 €	Ausflüge/Exkursionen	4.123,87 €
Crowdfunding	14.398,24 €	Aufwandsentschädigung für MentorInnen	1.644,00 €
Zuschüsse Senat	5.740,00 €	Miete	4.413,00 €
Zuschüsse für Bufdis	1.735,34 €	Fortbildungen	374,60 €
Almanya auf Arabisch	3.013,35 €	Büromaterial	502,60 €
Sonstige Einnahmen	983,00 €	Beratung, Buchführung	324,28 €
		Beiträge, Gebühren	515,78 €
		Reisekosten	2.653,78 €
		Werbekosten	2.348,30 €
		Bundesfreiwillige	963,67 €
		Honorare „Almanya auf Arabisch“	3.972,09 €
		Spenden an andere	200,00 €
		sonstige Kosten	162,01
Insgesamt	40.692,85 €		28.213,33 €
Überschuss von 12.479,52 €			



- Spenden
- Preisgelder
- Crodfunding
- Zuschüsse Senat
- Zuschüsse Bundesfreiwillige
- Almanya auf Arabisch
- Sonstige Einnahmen



- Lehrmaterialien
- Ausflüge/Exkursionen
- Aufwandsentschädigung für MentorInnen
- Miete
- Fortbildungen
- Büromaterialien
- Beratung, Buchführung
- Beiträge, Gebühren
- Reisekosten
- Werbekosten
- Bundesfreiwillige
- Honorare „Almanya auf Arabisch“
- Fortbildungen
- sonstige Kosten

Ausblick auf 2018

Wie es 2018 weitergegangen ist, erfahren Sie und erfahrt Ihr im nächsten Jahresrückblick und natürlich auch durch unseren Newsletter, der ja auf unserer Internetseite unter http://www.backontracksyria.org/#aktuelles abrufbar ist und auch abonniert werden kann.

Eines ist jedenfalls sicher: Es ist weiter bergauf gegangen – mit Hilfe der Freudenberg Stiftung, der Dürr Stiftung, den Mitarbeitern von Bosch und ihrem Programm „Cents for Help" und vielen fleißigen Helfern, neuen Partnern und Plänen, die weit über 2019 hinausgehen.
Aufmerksamkeit kam 2018 auch in Form mehrerer Auszeichnungen und Preise. U.a. durften wir unser Projekt auf dem Sommerfest des Bundespräsidenten präsentieren und wurden – völlig unerwartet – von den Preisträgern des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels, Aleida und Jan Assmann, bei ihrer Dankesrede in der Frankfurter Paulskirche erwähnt und mit einem Teil ihres Preisgeldes beschenkt.
Mit anderen Worten: Wir bekommen Aufmerksamkeit. Die Kinder und Jugendlichen werden mit ihren Problemen immer mehr wahrgenommen und auch die geflüchteten LehrerInnen als Teil der Lösung.

Unsere Partner

Back on Track e.V.
Dietzgenstraße 59
13156 Berlin
www.backontracksyria.org
E-Mail: info@backontracksyria.org
Telefon: 0151-40462466

GLS-Bank
IBAN: DE34 4306 0967 1194 2773 01

BIC: GENODEM1GLS